

# Verschöner deine Sachen!

Mit diesen Ideen kannst du deine Klamotten  
verziern oder etwas Neues draus machen.

Ideen & Styling: Louisa Fleischer  
Fotos: Michael Kohls

## Mach's nach!

Die Schritt-für-Schritt-Anleitungen zu allen Ideen findest du im Internet unter [www.zeit.de/leo-mode](http://www.zeit.de/leo-mode)



Text: Katja Bosse; Haare & Make-up: Maïke Albeck

## Jacke mit Streifen

Um deiner Jeansjacke einen einmaligen Anstrich zu verpassen, kannst du sie mit Textilfarbe bemalen. Diese Farbe geht auch dann nicht ab, wenn deine Eltern die Jacke bei 30 Grad waschen. Du könntest einen weißen Streifen auf jeden Ärmel pinseln. Oder du malst ein Tattoo auf den Rücken. Mit Textilfarbe kannst du auch Basecaps, Jeanshosen oder Taschen aus einem festen Baumwollstoff verschönern.

## Kritzelt-Shirt

Auf einem weißen T-Shirt kannst du dich genauso austoben wie auf einer weißen Leinwand. Wenn du ein Muster auftragen willst, könntest du zum Beispiel zwei Streifen Malerband auf die Vorderseite kleben. Auf den Weißraum dazwischen kritzelt du mit einem Textilstift herum und ziehst das Malerband dann wieder ab. So erhältst du eine saubere Kante.

## Fransen-Poncho

Hast du ein T-Shirt geschenkt bekommen, das dir zu groß ist? Dann mach ein neues Kleidungsstück draus, zum Beispiel einen Fransen-Poncho: Dafür schnippelst du lauter Fransen ins Shirt und fädelst darauf bunte Perlen. Damit sie nicht abfallen, machst du in jede Franse noch einen Knoten. Schon sieht es aus wie ein lässiger Poncho. Mit der gleichen Technik kannst du Kleider, längere Strickjacken und dünne Pullover verzieren. Die Perlen können auch einfarbig sein.





## Bunte Turnschuhe

Weißer Sneakers sind gerade sehr modern. Wenn du genervt bist, dass alle damit herumlaufen, könntest du aus deinen eigenen Schuhen ein Sondermodell kreieren: Am besten klappt das mit Permanentmarkern und Lederalfarbe. Du kannst mit einem Neon-Ton die Nähte entlangspuren. Oder du zeichnest ein Muster auf die Innen- und Außenseiten. Damit die Farbe bei Regen und Schmutz nicht verblasst, sollten deine Eltern die Schuhe mit Klarlack besprühen, wenn du sie fertig gestaltet hast.



## Haargummis & Bänder

Bist du aus deinen Strumpfhosen vom letzten Jahr rausgewachsen? Dann bastel bunte Haargummis und Freundschaftsarmbänder aus ihnen. Dafür brauchst du nur eine Schere. Du kannst den Stoff der Strumpfhosenbeine auch zu Stirnbändern und Gürteln flechten. Oder du verzierst einen Haarreif mit ihnen.

## Oberteil aus einer Hose

Wer hätte gedacht, dass dieses Shirt aus samtigen Leggings gefertigt wurde? Die Verwandlung klappt in fünf Minuten: Man muss die Hosenbeine nur übereinanderlegen, im Po-Bereich ein Loch reinschneiden – schon kann man seinen Kopf durchstecken und die Hosenbeine zu Ärmeln machen.

## Bestickter Pullover

Wenn du schon mal mit Nadel und Garn gearbeitet hast, könntest du einen schlichten Wollpullover mit Sternen verzieren, so wie auf dem Bild. Auch auf Mützen, Schals und Stirnbändern kann die Stickerei schön aussehen. Du brauchst dafür nur eine dicke Stopfnadel und Effektgarn deiner Wahl: Es gibt glitzerndes oder welliges, in manche Fäden sind sogar Pailletten eingearbeitet. An welcher Stelle du einen Stern aufsticken willst, kannst du selbst entscheiden. Auch, wie viele Sterne dein Kleidungsstück schmücken sollen. Lass dir beim ersten Mal von einem Erwachsenen helfen, später schaffst du es allein.

## Jeans mit Perlen

Erlauben deine Eltern, dass du Löcher in deine Hose schneidest? Oder hast du sogar eine Jeans, die beim Kauf schon an den Knien zerfetzt war? Dann kannst du die kaputte Stelle jetzt zum modischen Highlight machen: Fädel einfach kleine Perlen auf einen elastischen, transparenten Faden, und näh ihn auf beiden Seiten des Lochs am Jeansstoff fest. Du könntest auch kleine Würfel mit Buchstaben nehmen und deinen Namen oder ein Wort deiner Wahl auffädeln. Wenn dir die Technik gefällt, probier sie auch mal an anderen Klamotten aus: zum Beispiel am Saum deines Pullovers oder um einen Stoffgürtel zu umranden.

Die Schritt-für-Schritt-Anleitungen zu allen Ideen findest du im Internet unter [www.zeit.de/leo-mode](http://www.zeit.de/leo-mode)



